

109-1-71

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dělo

Čj. 109 - 1 / 71

Přílohy

30 listů

30 listů

11.2.2009 Jvd

ST S

I. A - 6 s / 43.

Abteilung Justiz
II/1 - E I 1662/42

Prag, den 16. Dezember 1943

Urschriftlich mit 1 Anlage
dem
Ministeramt
im

Ministeramt

Eing.: 19. DEZ 1943

H a u s e

St. M. I A - 6 u/43

zum Verbleib bei den dortigen Vorgängen (St.S. I A - 6 u/43), betreffend den Bezirkshauptmann Dr. Wieland übersandt. Die Anklageerhebung ist von Herrn Staatsminister anlässlich des Vortrags vom 2. Oktober 1943 genehmigt worden.

St. M. I A - 6 u/43

St. M. I A - 6 u/43

St. M. I A - 6 u/43

St. M. I A - 6 u/43

Der Deutsche S

St.M. 91/4

7. Ok

tatthalter Eigruber,

211 DEUTSCHES VERMÄCHTIS

68

der Bezirksbehörden.
.6.43, St.S.I A - 6 i/43
men mit Herrn General Reinefarth
rer Jacobi schlage ich folgende Um-

1
2
3
4
5
licher Ausdehnung, sonst aber in keiner Weise dem Bezirk
Tabor nach. Auch nach seiner wirtschaftlichen, allgemein-
und volkspolitischen Bedeutung wird die Versetzung von Be-
zirkshauptmann Rotberg nach Pardubitz für diesen in kei-
ner Weise eine Schlechterstellung bedeuten.

Zu 2/: Ich hatte ursprünglich vor, Bezirkshaupt-
mann Dr. Gillich in einer der Prager Zentralbehörden zur
Unterstützung des Präsidialchefs in einem der Präsidien
arbeiten zu lassen, da er als Behördenleiter nicht mehr in
ach Kenntnisnahme der Vorgänge im
doch auch dieser Weg nicht gangbar.
r dem Vorschlag von 47-Obersturmbann-
im Westen des Reichs die großdeutsche
sen. Eine Befristung seines Einsatzes

im

St. S. I A - 6 u / 43

121a

im Westen könnte intern erfolgen, wäre ihm aber m.E. nicht bekanntzugeben. Wir müßten im übrigen versuchen, bei dieser Gelegenheit im Tauschwege vom Reichsinnenministerium eine weitere Kraft zu erhalten.

Zu 3/: Von den nichtgeschäftsführenden Bezirkshauptleuten scheint Bezirkshauptmann Burian in Strakonitz zur Übernahme eines geschäftsführenden Postens am besten geeignet. Er müßte in die dortigen besonderen Verhältnisse von Bezirkshauptmann Rotberg entsprechend eingewiesen werden.

Zu 4/: Nach den Mitteilungen des SD-Leitabschnitts erscheint es unbedingt erforderlich, von Borries aus Pilgrams wegzunehmen, um ihn von dem Einfluß seines Schwiegervaters Fügner und dessen Bekanntenkreis zu lösen. Es besteht jedoch kein hinreichender Anlaß, ihn als Bezirkshauptmann überhaupt untragbar zu erklären. Strakonitz wäre nach Entfernung von Pilgrams und unter Berücksichtigung der Strakonitzer Verhältnisse der geeignete Platz.

Zu 5/: Pilgrams eignet sich als Eingangsbezirk für einen neuen Bezirkshauptmann. ORR.Pelzl war bereits im vorigen Sommer dafür vorgesehen, eine Bezirkshauptmannschaft zu übernehmen. Er macht den Eindruck eines entscheidungsfreudigen und klaren Mannes, ist jung und 44-jährig. ORR.Pelzl war früher in Staatsangehörigkeitssachen tätig und bearbeitet jetzt allgemeine Organisations- und Personalsachen im Landesvermessungsamt. Er wird die fachlich an ihn zu stellenden Anforderungen erfüllen. Wegen der persönlichen und außerdienstlichen Eignung laufen zur Zeit nochmalige Ermittlungen seitens des SD-Leitabschnittes - sollten sie wider Erwarten zum Ergebnis kommen, daß Pelzl besser in Prag verbleibt, so wäre zu erwägen, einen der neu in den Raum hereingeholten Landräte mit Pilgrams zu betrauen oder aber ausnahmsweise einen im Zuge der Bezirkszusammenlegung



07731

St. C. I. A. 10/47

gen freiwerdenden tschechischen Bezirkshauptleute nach Pilgrams zu setzen. Möglicherweise würde hierbei auch ein deutscher Bezirkshauptmann frei werden können. Über diesen letzten Fragenbereich (Bezirkzusammenlegungen) darf ich auf Grund zur Zeit erforderlicher Erörterungen in etwa 2 Wochen um einen gemeinsamen Termin mit General Reinefarth, 4-Obersturbannführer Jacobi und 4-Obersturbannführer Fischer bitten.

Rieschauer

Rn 5/7



08170

St.S. I A - 6 m/43.

Prag, den 29. Juni 1943.

30. VI. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Persönlich! Eigenhändig!
Herrn Wislein.

In Sachen Bezirkshauptmann Dr. Wieland übersende ich ab-
sprachegemäß die hies. Vorgänge zur Einsichtnahme. Ich
bitte, mir die Vorgänge bis zum 10.7. d.Js. wieder zuzu-
leiten.



04750

2.) Zum Vorgang.

h

16

St.S. I A - 6 i/43.

Prag, den 22. Juni 1943.

23.6.

13.32

R-Prot.No. 4363

FS:

An Herrn
Oberlandrat Dr. Jonak,
Mährisch-Ostrau,
Oberlandratsamt.

Betr.: Bezirkshauptmann

Vorg.: Dort. FS vom 28

Von einer Versetzung v

er !

Staatssekretär.

+++ FS NR . 4363 23.6.43 14

17

23. VI. 1943

1.) FS:

An Herrn
Oberlandrat Dr. Jonak,
Mährisch-Ostrau,
Oberlandratsamt.

Betr.: Bezirkshauptmann Dr. Wieland.

Vorg.: Dort. FS vom 28.5.d.Js. - Nr.144.

Vom einer Versetzung von ~~Bezirkshauptmann~~ ⁸⁶⁷⁷⁰ Bezirkshauptmann Dr. Wieland habe ich Abstand genommen.

Heil Hitler!

gez. K.H. Frank.

W-Obergruppenführer Staatssekretär.

18

23. VI. 1943

Case IV

ns negena S tim +irsoerit mit S Anlaßen an

(.E. IV

2.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

zur Kennlinie.

Herrn Reischauer
durch die Hand von Herrn General Reinefarth

In Sachen Revirement bei den Bezirkshauptmannschaften erscheide ich auf die dort. Zuschrift vom 23.4.d.Js. sowie auf die dort. Vorlage vom gleichen Tage - ohne Zeichen, daß Bezirkshauptmann Dr. Wieland in Olmütz verbleibt. Von der Aufhebung der Uk-Stellung ist Abstand zu nehmen.

Was die Versetzung von Bezirkshauptmann Rotberg anlangt, so erwarte ich bis zum 10.7.d.Js. nach Benehmen mit Herrn General Reinefarth und W-Obersturmbannführer Jacobi Ihren Vorschlag, welche Bezirkshauptmannschaft für Rotberg in Frage kommt.

Von der Tatsache, daß Wahrnehmung der Gesch beauftragt wurde, neh Die Entscheidung über menberg zur Wehrmacht falls Feike als Vertr mannes in Zlin führen

9

Fernschreibstelle

--	--	--

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19.....

Datum: 19.....

um:
an:

um:
von:

durch:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

BESTEHEN SOLLTE , UM UEBERPRUEFUNG DER VORLIEGENDEN
ANWUERFE UNTER EINSCHALTUNG DES NSDAP , DER GEHIEMEN
STAATSPOLIZEI UND DES OBERLANDRATS . =

=== DER OBERLANDRAT - INSPEKTEUR DES REICHSPROTEKTORS

IN MAHRIS

GEZ . DR

Handwritten signature

221a

1/4 Michael: full
penetration and rolling
with pen off work.

4 ~~1/4~~
20.6.43

S.C.

4



230/
BEZIRKSHAUPTMANN DR . WILAND IST FACHLICH UND ARBEITSMÄSSIG SEHR
GUT ZU BEURTEILEN . SOWOHL ALS LEITER SEINER BEHORDE ALS AUCH BEI
DER ERLEDIGUNG DER IHM ZUSTEHENDEN ARBEITEN HAT ER BIS JETZT
KLARE URTEILSFAEHIGKEIT , GUTE KENNTNISSE UND BESTES POLITISCHES
GEFUEHL BEWIESEN . ES MUSSTE HIER FESTGESTELLT WERDEN , DASS VON
PERSONEN UEBLE GERUECHTE GEGEN DR . WIELAND AUSGESTREUT WURDEN .
NACH EINGEHENDEN RUECKSPRACHEN , DIE ICH IN DEN LETTEN
TAGEN MIT DEM KREISLEITER DER NSDAP IN OLMUETZ , PG . DIPL.ING .
SCHMELZLE , DEM OBERBUERGERMEISTER VON OLMUETZ UND DEM LEITER
DER STAPO-AUSSENSTELLE IN OLMUETZ DURCHGEFUEHRT HABE ,
BESTEHT NACH MEINER UEBERZEUGUNG KEINE NOTWENDIGKEIT EINER
VERSETZUNG DES BEZIRKSHAUPTMANN DR . WIELAND . DIE GENANNTEN
PERSONEN , DIE FUER DIE WESENTLICHSTEN DEUTSCHEN DI
UND BEVOELKERUNGSKREISE SPRECHEN DÜRFTEN , HABEN HI
DER GEGEN DR . WIELAND VORGEBRACHTEN ANWUERFE DIESE
NEGATIVE **F** ZU EINER WEITEREN BEUNRUHIGU
WAS IM HINBLICK AUF DIE NOTWENDIGE ANSPANNUNG DER K
KRIEGSJAHRE NICHT ZU DULDEN IST . ICH BITTE , FALLS
ABSICHT EINER VERSETZUNG DES DR M WIELAND BESTEHEN

25

Hauptabteilung I

Prag, den 3. Mai 1943

SD *Prag*

... der ausgedehnt von Olmütz und Tabor
 ... der Bezirkshauptstadt
 ... der Verwaltung
 ... der Verwaltung
 ... der Verwaltung

Vorlage

Prag	Präz.
6071	7. MAI 1943
Richtungszeichen:	

an Gruppenführer

durch d.Hd. des Generalinspektors der Verwaltung

Betrifft: Umbesetzung der Oberlandratsstellen

Auf die Weisung vom 30. April 1943 wiederhole ich nachstehend schriftlich die vorgetragenen Vorschläge für die Umbesetzungen, die nach Einsatz von Oberlandrat -Inspekteur-Freiherr von Watter in die Stadt Prag erforderlich werden:

Vorschlag 1 : Ministerialrat Fischer wird übergangsweise, bis in etwa einem halben Jahr Oberlandrat Kro~~m~~er zur Verfügung steht, mit Prag beauftragt, Oberlandrat -Inspekteur-Dr. Klosé erhält Brünn und Iglau; Budweis wird, falls bis dahin Oberlandrat-Inspekteur-Eckoldt als Polizeidirektor entlastet werden kann, zunächst von Pilsen aus mit versehen. Wenn Kro~~m~~er seinen Dienst in Prag antreten kann, kommt

Schultz von Dratzig wird trotz der Königgrätz die Aufgabe des Oberlandratsbezirken eine Zeitlang ordnungsgemäß sein.

Bezüglich



07718

A. v. 1943

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Jacobi.

In Sachen Revirement bei den Bezirkshauptmännern des Protektorates übersende ich im Anschluß an die hies. Zuzschrift vom 16.4.d.Js. - Zeichen St.S. I A - 6/43 zwei Schriftsätze von W-Obersturmbannführer Reischauer gegen Rückgabe zur Kenntnis. Ich würde es begrüßen, wenn ich die dort. Besetzungsvorschläge nunmehr in Kürze erhalten könnte und gleichzeitig Gelegenheit erhielte, sie mit Ihnen zu besprechen.

51470

h

W-Obersturmbannführer.

- 2.) Zum Vorgang.

27

44-Obersturmbannführer Dr. Gies

Betrifft: Personalveränderung in Bezirken

Nach Aufhebung des WBK Olmütz beabsichtige ich, wie vom Gruppenführer bereits grundsätzlich gebilligt, Bezirkshauptmann Wieland für die Wehrmacht freizugeben. Ihren Gedanken, ihn an Stelle von Blumenberg nach Zlin zu setzen, sprach ich kürzlich mit 44-Sturmbannführer Kohl in Brünn durch. Er ist wie ich selbst der Auffassung, daß Wieland für Zlin schon aus persönlichen Gründen nicht der richtige Mann wäre. 44-Sturmbannführer Kohl ist von seinem vor einiger Zeit 44-Obersturmbannführer Jacobi unterbreiteten Vorschlag, Blumenberg von Zlin wegzunehmen, abgekommen. Er vertritt nunmehr die Auffassung, daß man ihn unbedingt dort halten sollte, da er im großen ganzen durchaus eine glückliche Hand bewies und sich, was in Zlin das Wesentliche ist, in voller Unabhängigkeit durchgesetzt habe. Die seinerzeit passierten Pannen (Baťa-Angestellte) betrachtet er nicht als symptomatisch, sondern als ausgestandene Ungeschicklichkeiten.

Ich teile diese Auffassung voll und plane folgende Verschiebungen, denen, soweit er betroffen ist, 44-Sturmbannführer Kohl zustimmt:

1.) Die seinerzeit vorgesehene Auflösung des Bezirkes Littau, gegen die nun Oberlandrat Jonak nicht voll durchschlagende Bedenken erhoben hatte, wird durchgeführt. Der Gerichtsbezirk Littau kommt zu Olmütz, der Gerichtsbezirk Konitz zu Proßnitz.

2.)

31170



St. G. I A-6 b/43

27a

- 2.) Bezirkshauptmann Rotberg erhält den neuen vergrößerten Bezirk Olmütz-Land.
- 3.) Bezirkshauptmann Jahn (nur Zeit Littau und Proßnitz) erhält den vergrößerten Bezirk Proßnitz.
- 4.) Regierungskommissar Girth kann in Proßnitz entbehrt werden, wenn Jahn seinen Sitz in Proßnitz nimmt. Er wird der Wehrmacht zur Verfügung gestellt, da er einem entsprechenden Jahrgang angehört (ich verweise auch auf die bekannte Stellungnahme von 4-Oberführer Opländer zu Girth).
- 5.) Blumenberg bleibt bis auf weiteres in Zlin.
- 6.) Wenn die Verhältnisse in Göding sich beruhigt haben, kann auch dort Regierungskommissar Böss einrücken, da Bezirkshauptmann Paul sich um die Stadt mit kümmern kann und bereits Meldungen darüber vorliegen, daß das Neben-einander eines jungen Bezirkshauptmannes und eines jungen Regierungskommissars in der Bevölkerung unliebsam aufgefallen ist.
- 7.) Die vorgesehenen Oberlandratsverschiebungen hat der Gruppenführer bereits genehmigt: mit re ab
Klose Brünn und Iglau
Ministerialrat Dr. Fischer Budweis
Cromer Prag. Letzteres würde allerdings davon ab-hängen, ob Cromer schon zur Verfügung steht, wenn Ober-landrat von Watter zur Stadt geht. Ist dies nicht der Fall, so bin ich nicht für eine völlig neue Personal-lösung, sondern würde auch hier eine übergangsweise Doppelversehung vorschlagen, nämlich entweder eine zeit-weilige Betreuung von Schultz-Dratzig auch mit Prag (beide Bezirke zusammen sind allerdings sehr groß) oder eine zeitweilige Versehung von Pilsen und Budweis gemein-sam



07416

28

sam von Eckoldt und vorübergehende Betreuung von Min. Rat Fischer mit Prag. Als gefährlich sehe ich letzteres nicht an, da Fischer sich ja zunächst bei v. Watter Rats holen und Fischer auch von hier aus hinreichend eingesteuert werden kann.

Weitere Personalverschiebungen möchte ich der Stabilität der Verwaltung wegen zunächst vermeiden. Wenn die vom Reichsinnenministerium in Aussicht gestellten Landräte kommen und sich als verwendbar erwiesen haben, wird ohnehin ein neuer Plan aufgestellt werden müssen.

Reinhard



61170

Prag, den 23. April 1943

29

V o r l a g e

Büro des Statistikers
 bei Feike in
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 28. APR. 1943

an Gruppenführer

Af. 24. 4.

durch die Hand von Herrn General Reinefarth.

Betrifft: Besetzung der Bezirksbehörde Wischau.

Nach dem Weggang von Bezirkshauptmann B e r g -
 m a n n wurde Wischau als Zwischenlösung eine Zeitlang
 von Bezirkshauptmann S c h m e l z l e i n in Brünn
 mit versehen, da eine andere geeignete Kraft nicht vor-
 handen war. Nunmehr hat uns der Reichsinnenminister den
 bisher beim Regierungspräsidenten in Troppau unter ande-
 rem als Volkstumsreferent tätig gewesenen Oberregierungs-
 rat F e i k e zur Verfügung gestellt, der sich vor we-
 nigen Tagen zum Dienst meldete und zunächst mit der Wahr-
 nehmung von Wischau beauftragt wurde.

Feike macht einen sehr guten Eindruck. Er ist
 am 22.9.1903 in Lozy, Kreis Freistadt, geboren, seit 1.11.
 38 Mitglied der Partei, SA-Sturmführer und Adjutant der
 Standarte. Er beherrscht die tschechische Sprache.

Ich denke daran, Feike bei Bewährung, falls ein-
 mal Bezirkshauptmann Blumenberg zur Wehrmacht freigegeben
 werden muß, für Zlin vorzusehen.

Reinefarth

616. I A - 6 a / 43

16. IV. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Sturmbannführer Jacobi.

In Sachen Revirement bei den Bezirkshauptmännern des Protektorates wiederhole ich unter Bezugnahme auf die mit Ihnen gehabte mündliche Besprechung, daß Bezirkshauptmann Blumenberg nach Tabor, Bezirkshauptmann Rotberg nach Olmütz und Bezirkshauptmann Wieland nach Zlin versetzt werden sollen. Um im Zuge des Revirements sämtliche vakanten Stellen zu erfassen - beispielsweise ist noch Beneschau frei, wäre ich für die baldgefällige Mitteilung dieser Stellen und der dort. Besetzungsvorschläge zu Dank verbunden. Ich beabsichtige, nach dem Eingang der Vorschläge die Angelegenheit mit General Reinefarth zu besprechen und sie alsdann W-Gruppenführer Frank zur Entscheidung vorzutragen. 81170

1/8

W-Obersturmbannführer.

5.

2.) Wv. am 26. IV. 1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 26. IV. 43.